


AUSBILDUNG · NAH AM MENSCHEN, FEST IM PFLEGETEAM

Pflegefachassistenz

Du willst jeden Tag mit Menschen arbeiten und etwas bewirken? Dann ist die Ausbildung zum/zur Pflegefachassistent/in vielleicht genau dein Ding. Du arbeitest in Krankenhäusern, Pflegeheimen und anderen Einrichtungen. Du bist direkt an den Patient/innen und unterstützt die Pflegefachkräfte. Du hilfst bei der Körperpflege, beim Essen und bei der Bewegung. Du behältst den Zustand der Menschen im Blick. Du brauchst Einfühlungsvermögen, Geduld und Freude am Helfen. Hier erfährst du, was du als Pflegefachassistent/in machst, wie die Ausbildung abläuft, was du mitbringen solltest und welche Wege dir danach offenstehen.

Auch bekannt als Fachkraft Pflegeassistent. Auch bekannt als Pflegefachhelfer/in.



1,5 bis 3 Jahre
Dauer



**schulisch,
Medizin,
Gesundheit,
Pflege**
Ausbildung



1.491 €
1. Jahr



i. d. R. ESA
Schulabschluss



B2
Deutsch empfohlen

PASST DAS ZU MIR?

Wie gut muss mein Deutsch sein?

B2

In Gesundheitsberufen wird meist ein Nachweis auf Niveau B2 verlangt.

Quellen: BERUFENET der Bundesagentur für Arbeit (Daten des BIBB), BA Anlage Sprachniveaus, abgerufen am 1. Oktober 2026

Was macht ein/e Pflegefachassistent/in?

Du unterstützt Pflegefachkräfte bei der Betreuung und Versorgung pflegebedürftiger Menschen. Dein Alltag ist vielseitig. Das sind deine wichtigsten Aufgaben:

Grundpflege

Du hilfst Patient/innen bei der Körperpflege, beim Umbetten und beim An- und Auskleiden. Du unterstützt sie beim Essen und bei der Bewegung.

Medikamente

Du bringst Patient/innen ihre Medikamente und hilfst bei der Einnahme, wenn sie es allein nicht schaffen. In einigen Fällen darfst du auch Spritzen geben.

Behandlungspflege

Du hilfst bei ärztlich angeordneten Maßnahmen, zum Beispiel beim Verbandswechsel und bei der Wundversorgung.

Kommunikation

Du bist Ansprechperson für Patient/innen und Angehörige. Du gibst emotionalen Halt und sorgst für ein gutes Miteinander.

Dokumentation

Du hältst den Stand der Pflege fest und notierst Veränderungen. Fällt dir etwas auf, informierst du sofort einen Arzt oder eine Ärztin.

Untersuchungen und Therapien

Du bereitest Patient/innen auf Untersuchungen vor und unterstützt Ärzt/innen und Therapeut/innen.

Warum ist der Beruf so wichtig?

Als Pflegefachassistent/in hilfst du Menschen, wieder gesund zu werden. Du entlastest die Pflegefachkräfte. Das sorgt für mehr Ruhe auf der Station. Mit deiner Arbeit sicherst du eine gute Versorgung der Patient/innen. Du kümmerst dich auch um ihre Gefühle. Diese Zuwendung kann die Genesung unterstützen.

Wie läuft die Ausbildung zum/zur Pflegefachassistent/in ab?

Die Ausbildung ist schulisch und dauert 18 bis 24 Monate. Du lernst Theorie und Praxis für die Gesundheits- und Krankenpflege und die Altenpflege. In Praktika lernst du den Arbeitsalltag kennen.

Das lernst du unter anderem:

Betreuung und Pflege

Du unterstützt Menschen bei der Körperpflege, beim An- und Ausziehen, beim Essen und Trinken, beim Toilettengang und bei der Bewegung. Du misst Blutdruck und Fieber und wechselst Verbände.

Dokumentation

Du trägst Pflegemaßnahmen in die Patientenakte ein und schreibst Pflegeberichte. Du gibst Informationen an Pflegekräfte und Ärzt/innen weiter.

Hygiene

Grundlagen von Hygiene und Infektionsschutz

Recht und Ethik

rechtliche Grundlagen der Pflege, Berufsethik und Selbstreflexion

Medizinische Versorgung

Du stellst Medikamente nach ärztlicher Anordnung bereit und gibst sie aus. Du lernst einfache Maßnahmen wie Injektionen und Blutentnahmen. Du achtest auf den Gesundheitszustand und meldest Auffälligkeiten.

Grundlagenwissen

Anatomie, Physiologie und Krankheitslehre des Menschen

Kommunikation

Gesprächsführung und Deeskalation in schwierigen Situationen

Was du mitbringen solltest

- Freude am Umgang mit Menschen
- Einfühlungsvermögen und Geduld
- Verantwortungsbewusstsein und Sorgfalt
- körperliche und seelische Belastbarkeit
- Teamfähigkeit
- Bereitschaft zu Schichtarbeit

Deine Karriere nach der Ausbildung

Mit deinem Abschluss stehen dir viele Wege in der stationären und ambulanten Pflege offen. Du kümmerst dich um die Genesung und die Lebensqualität deiner Patient/innen. Hier kannst du arbeiten:

- in Krankenhäusern

- in Pflegeheimen
- in der ambulanten Pflege
- in anderen Gesundheitseinrichtungen

So kannst du dich weiterentwickeln:

Weiterführende Ausbildung

Die Ausbildung ist eine gute Grundlage für eine weitere Ausbildung in der Gesundheits- und Krankenpflege oder in der Altenpflege.

Passt die Ausbildung zu dir?

Du möchtest eine Arbeit, die Sinn hat? Dann solltest du dir diesen Beruf genauer anschauen. Das spricht für die Ausbildung:

Wertvolle Arbeit

Deine Pflege hilft den Menschen direkt und stärkt die Gesundheitsversorgung.

Gute Aussichten

In der Pflege fehlen seit vielen Jahren Mitarbeitende.

Abwechslung

Du arbeitest mit Menschen. Kein Tag ist wie der andere, und du meisterst immer neue Aufgaben.

Lebensqualität mitgestalten

Du hilfst Menschen, trotz Einschränkungen möglichst selbstbestimmt zu leben.

Finde jetzt eine Einrichtung, die dir die Ausbildung ermöglicht. Auf dein-ausbildungsplatz.de zeigt dir die Karte passende Ausbildungsbetriebe in deiner Nähe.

Was verdienst du?

AUSBILDUNGSJAHR

PRO MONAT (BRUTTO)

1. Ausbildungsjahr	1.491 €
2. Ausbildungsjahr	1.552 €

Je nach Bundesland, Branche und Tarif unterschiedlich.

Pflegefachassistenz in Zahlen

WIE HÄUFIG?

rund 230

Betriebe bilden aus

Platz 84 von 340 Berufen.

PLAN B IM SELBEN BETRIEB

Fast jeder Betrieb

bildet auch Pflegefachmann/frau aus.

Fast jeder 2. bildet auch Operationstechnische/r Assistent/in aus.

WO?

Nordrhein-Westfalen		180
Berlin		20
Niedersachsen		8

Die meisten Betriebe: Berlin, Essen, Düsseldorf

UM DIE ECKE

Wer bildet bei dir aus?



Scannen und Ausbildungsbetriebe in deiner Nähe finden.



VOM HOBBY ZUM BERUF

Welche Hobbys passen zur Ausbildung als Pflegefachassistent/in?

Was du als Pflegefachassistent/in jeden Tag machst, kennst du vielleicht schon aus deiner Freizeit. Wer den Großeltern im Alltag hilft, im Pflegeheim vorliest oder sich um jüngere Geschwister kümmert, zeigt Einrichtungen Einfühlungsvermögen und Geduld. Wer im Schulsanitätsdienst mitmacht und zuhört, wenn es anderen schlecht geht, beweist dazu Verantwortung, und ein Mannschaftssport wie Fußball zeigt, dass du ins Pflorgeteam passt. Wenn du mehr Verantwortung in der Pflege willst, schau dir **Pflegefachmann/-frau** an. Für einen ähnlichen Einstieg im Krankenhaus passt **Gesundheits- und Krankenpflegehelfer/in**.

AUS DIESEM BERUFSPROFIL ABGELEITET

Passt gut, wenn du gern ...

- ✓ deinen Großeltern oder Nachbar/innen im Alltag hilfst **Hilfsbereitschaft**
- ✓ im Pflegeheim vorliest oder Spiele spielst **Geduld**
- ✓ dich um jüngere Geschwister kümmerst **Verantwortung**
- ✓ im Schulsanitätsdienst Erste Hilfe leistest **Belastbarkeit**
- ✓ anderen zuhörst, wenn es ihnen nicht gut geht **Einfühlungsvermögen**

Im Kästchen: Das lesen Ausbildungsbetriebe daraus, wenn das Hobby in deiner Bewerbung steht.

KURZ GESAGT

Fazit: Eine wichtige Stütze der Pflege

Als Pflegefachassistent/in leistest du einen wichtigen Beitrag zur Gesundheit und zum Wohlbefinden von Menschen. Du arbeitest in Krankenhäusern, Pflegeeinrichtungen oder in der ambulanten Pflege und entlastest die Fachkräfte. Die Ausbildung ist schulisch und dauert 18 bis 24 Monate. Danach kannst du direkt arbeiten oder eine weiterführende Pflegeausbildung anschließen.

Interesse geweckt? Informiere dich bei Pflegeschulen und Einrichtungen in deiner Region über die Ausbildung.

Mehr Ausbildungsberufe aus diesem Bereich findest du unter Medizin, Gesundheit, Pflege.



Heiko Wohlgemuth

Gründer von karrieremag.de

„Kein Ausbildungsplatz in Deutschland soll unbesetzt bleiben.“



Betriebe in deiner Nähe

Ausbildungsbetriebe direkt um die Ecke finden.

dein-ausbildungsplatz.de



Das ganze Profil online

Mit verwandten Berufen, Bewerbungstipps und allen Quellen.

karrieremag.de

Quellen: BERUFENET der Bundesagentur für Arbeit, Tarifinformationen von Bund und Ländern, dein-ausbildungsplatz.de. Inhalte: karrieremag.de, Stand Oktober 2026.